

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Verwaltungskommission ASMZ**

Oberst i Gst Peter Fischer

**Chefredaktor**

Divisionär aD Louis Geiger (G.)

**Adresse der Redaktion**

Redaktionssekretariat ASMZ  
c/o Huber & Co. AG  
Claudia Josef, Postfach  
8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 56 22  
Fax 052 721 54 04  
E-Mail [redaktion@asmz.ch](mailto:redaktion@asmz.ch)

**Stellvertreter des Chefredaktors**

1. Prof. Dr. Albert A. Stahel (A. St.)  
2. Dr. phil. Dieter Kläy (dk)

**Redaktion**

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg (Si.)  
Brigadier zD Rudolf Läubli, Luftwaffe (Lä)  
Oberst i Gst Hans-Ulrich Bigler (Bi)  
Oberst Bruno Frey (Fy)  
Oberst i Gst Michael Arnold, AAL/HKA (AM)  
Major Gabriele Felice Rettore (Re)  
Major Markus Schuler (M. S.)  
Major Werner Zeller (wz)  
KKdt aD Josef Feldmann, Pro/Contra (Fe)  
lic. phil. Armando Geller (ag)  
Oblt Philipp Tobler, Internet  
Hanspeter Egger, Internet-News  
Fritz Brand, Bildredaktor



Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)

ISSN 0002-5925

**Verlagsleitung** Max Hebeisen**Inserateleitung** Werner Straub**Herstellerin** Doris Traber**Bezugspreise** inkl. 2,4% Mehrwertsteuer*Jahresabonnement:*

Kollektivabonnement SOG Fr. 20.–

*Einzelabonnement:*

In- und Ausland Fr. 77.–/Fr. 97.–

*Einzelnummer:*

In- und Ausland Fr. 8.–/Fr. 12.–

**Druck, Verlag, Inserate, Abonnemente**

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld  
Telefon 052 723 55 11, PC 85–10–0

**Erscheinungsweise** 11-mal pro Jahr**Auflage** 25 000

**Nachdruck** nur mit Bewilligung  
der Redaktion und Quellenangabe.

**Bei Adressänderungen und Doppel-**  
**zustellung bitte Abonentennummer**  
**(siehe Adressetikette) angeben.**

**Internet:** <http://www.asmz.ch>

Die nächsten gelben Seiten  
erscheinen in der Ausgabe Nr. 9/2003

**Editorial**

Hatte Rumsfeld mit seinem Transformationsprozess doch Recht?

**Der stellvertretende Chefredaktor im Gespräch mit dem Kommandeur des Wehrbereichs II**

«Für die Amerikaner ist es schwer nachvollziehbar, auf der Suche nach Lösungen nur auf europäisches Taktieren und Lavieren zu stossen.»  
Christian E. O. Millotat

**Die Schweiz und die europäische Sicherheitspolitik**

Neben Europarat, OSZE, NATO und EU gibt es noch weitere, in der Schweiz weniger bekannte Organisationen, die für die europäische Sicherheitspolitik von Bedeutung sind.  
Silvan Frik

**Die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union**

Die Irakkrise hat die EU um Jahre in ihren Anstrengungen zurückgeworfen, eine gemeinsame europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik aufzubauen.  
Victor Mauer

**Postmoderner Terrorismus am Beispiel des Nuklearterrorismus**

Bisher wurden kaum konkrete und effektive Schritte unternommen, das lückenhafte Sicherungsniveau im Umgang mit radiologischen Quellen zu verbessern.  
Fiona Lombardi

**Berliner Colloquium 2003 der Clausewitz-Gesellschaft**

«Angst einflössend ist die Tatsache, dass wir erst jetzt mitkriegen, was in den letzten zehn Jahren in Sachen Terrorismus gewachsen ist.»  
Armando Geller

**Anspruchsvolle Abwehr von Terror und organisiertem Verbrechen**

Bericht über eine Fachtagung zur modernen Verbrechensbekämpfung.  
Daniel Heller

**Was bewegt die Bewegung?**

Je diffuser und vager die Motive umschrieben werden, desto mehr Leute fühlen sich angesprochen.  
Hubert Annen und Simon Gutknecht

**BIBLIOTHEK 3****Network-Centric Warfare: Les forces armées à l'âge de l'information**

NCW hat zum Ziel, die Nebel über dem modernen Gefechtsfeld zu lichten. Gerade deshalb soll es kritisch betrachtet werden.  
Christian Bühlmann

**Network-Centric Warfare: its promises and problems**

NCW ist eines der Schlüsselemente in der Transformation der US-Streitkräfte. Gerade deshalb soll es kritisch betrachtet werden.  
Milan Vego

**Die Seite des SOG-Zentralvorstandes****Legitime Gewaltanwendung?**

Der Mensch macht sich in bestimmten Situationen sowohl bei der Anwendung wie auch bei der Unterlassung von Gewalt schuldig.  
Dieter Baumann

**Neutrale Schutztruppen im Dienste der Zivilbevölkerung**

Der Einsatz von konventionellen Truppen für «humanitäre Missionen» scheint fragwürdig.  
Enrique Steiger

**Sollen Kombattante auch humanitäre Aktionen leiten?**

Zu Recht hat der verstorbene Divisionär Gustav Däniker den Begriff des «miles protector» geprägt.  
Stefan M. Aubrey und Toni Frisch

**SOG und Sektionen****Forum und Dialog****Bericht aus dem Bundeshaus**

- Neue Vorstösse
- Ratifizierung des PfP-Truppenstatus
- Einsatz von Schweizer Offizieren im Friedensförderungsdienst in Stäben der International Security and Assistance Force (ISAF) in Afghanistan

**Internationale Nachrichten****Bücher****Umschlagbild**

Noch ist offen, wann Europa zu einer gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik findet und aus dem Schatten der USA heraustreten kann.

Foto: Fritz Brand